

Ehrenamtliche Scientology Geistliche und nepalesische Pfadfinder ein erfolgreiches Team



Ausgebildete Helfer der Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen helfen Menschen in Nepal auf freiwilliger Basis. Sie arbeiten zusammen mit Hunderten von nepalesischen Pfadfindern in der Katastrophenhilfe.

Nach dem Erdbeben in Nepal wurde der Fußballplatz einer Schule mit Hilfe eines Teams Hunderter von ehrenamtlichen Helfern als Zeltstadt hergerichtet. Unter den Helfern befanden sich auch Mitglieder der kanadischen Armee und

nepalesischen Pfadfindern, die alle von den Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen in den hilfreichen Methoden von L. Ron Hubbard ausgebildet wurden.

Die meisten der 35.000 Bewohner der Vororte von Kathmandu verloren ihre am Hang gelegenen Häuser, die durch das Erdbeben und die Nachbeben, die die Region seit dem 25. April heimgesucht haben, völlig zerstört oder nicht mehr zu reparieren waren. Da die Schule der Mittelpunkt der Stadt ist, war es sinnvoll, die Zeltstadt an diesem Ort zu errichten. Nun leben dort Hunderte von Familien in der Sicherheit des Schulgeländes.

Die nepalesischen Pfadfinder und Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen arbeiten in Nepal seit 2008 als Partner zusammen. Anlässlich einer Goodwill-Tour der Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen wurde das hilfreiche Programm und die Methoden von L. Ron Hubbard mehreren Pfadfinderführern vorgestellt. Viele der Anwesenden waren – noch vor den jüngsten Ereignissen - bereits in der Katastrophenhilfe ausgebildet und das Programm der Scientology Geistlichen rundete das Wissen – mit effektiven Methoden zur Linderung seelischer Leiden traumatisierter Opfer - noch ab.

Hunderte von nepalesischen Pfadfindern tragen neben ihren Pfadfinderschals die unverwechselbaren gelben T-Shirts der Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen und sind Teil der nepalesischen Scientology Katastrophenhilfe. Als enorme Bereicherung für die Wiederaufbaumaßnahmen in ihrem Land haben sie sich erwiesen, als ein Anführer der Pfadfinder eine Gruppe zusammenstellte, die innerhalb weniger Stunden nach dem Erdbeben die Straßen von Trümmern befreite, sodass Notfallteams durchkommen konnten, um Überlebende zu retten.

Ob sie in ihren Gemeinden oder auf der anderen Seite der Welt ihren Dienst verrichten, das Motto der Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen ist: „Man kann immer etwas tun“. Das Programm, das in der Mitte der 1970er Jahre von L. Ron Hubbard ins Leben gerufen wurde und von der Scientology Kirche International als religiöser sozialer Dienst gesponsert wird, stellt eine der weltweit größten unabhängigen Hilfsorganisationen dar.

Die Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen helfen ihren Mitmenschen auf freiwilliger Basis und stellen im Leben anderer Sinn, Wahrheit und spirituelle Werte wieder her. Bei Katastrophen folgen sie dem Aufruf zur Hilfe, wo immer es nötig ist, und sie gehören stets zu den Ersten, die im Einsatzgebiet sind.

In Zusammenarbeit mit rund 1.000 Organisationen und Behörden haben sie ihre Fähigkeiten und ihre Erfahrung bei der Bereitstellung von materieller Unterstützung und effektiven Beiständen zur Linderung der seelischen Leiden traumatisierter Opfer bei Hunderten von Katastropheneinsätzen bewiesen.

Weitere Informationen zu den Ehrenamtlichen Scientology Geistlichen unter:

www.volunteerministers.org #